

Trainer loben den Ägypter Attea:

Ein Boxer mit Verstand

Leverkusener Neuling mit Profierfahrung

Bayer 04 Leverkusens neuem Faustkampfuweil Mohammed Attea kommt die Box-Bundesliga gerade recht. Weil dem 26jährigen Ägypter in London sportliche Anerkennung in Amateurboxringen versagt blieb, folgte er gern dem Wink des Leverkusener Mäzens Gerd Zimmermann, der ihn beim Sparring mit dem Profi-Weltmeister Johan Conteh entdeckte.

Vier Monate nach jenem Gespräch in der englischen Hauptstadt klopfte Muhammed Attea an die Tür des Dachdeckermeisters in Opladen. Seit vier Wochen ist es ein Genuß, den dunkelhäutigen Moslem beim Training in der Leverkusener Halle beobachten zu können.

Die boxerische Qualität des Halbmittelgewichtlers ist unbestritten, Muhammed Attea gibt sich deshalb im Gespräch selbstbewußt: „Mein Ziel heißt Montreal. Es ist mir gleich, ob ich dabei mein Land oder aber die Bundesrepublik vertrete. Wenn es sein muß, nehme ich die deutsche Staatsangehörigkeit an.“

Was Mohammed Attea sagt, klingt nicht einmal überheblich. An Erfahrung jedenfalls scheint es dem Sportlehrer, der in Kairo und Los Angeles studiert hat,

nicht zu fehlen. Von 85 Kämpfen, so gibt er an, habe er 76 gewonnen und vier Unentschieden gestaltet.

Auch Profiverhalten ist dem Ägypter nicht fremd. In den USA hat er mit Emil Griffith gespart, in London mit John Conteh und in Wien mit den Ex-Europameistern Hans Orsolic und mit Carlos Duran, jenem Mann, der in Köln den verhängnisvollen Kampf mit Jupp Elze bestritt.

Der Mann, der im Schatten der Pyramiden aufgewachsen ist, wird beweisen müssen, ob seine Klasse ihn zum Bundesligastar werden läßt. „Ich kenne keinen meiner künftigen Gegner, doch ich boxe jeden“, verspricht Attea. „Ich werde zeigen, was ich kann.“

Bisher hat sich der ehrgeizige Ägypter in Leverkusen zwar lediglich am Sandsack und an der Maisbirne austoben können, doch die beiden Bayer-Trainer Helmut Müller und Paul Smolarczik sind sich in ihrem Urteil einig: „Er ist ein Fighter mit Verstand, der kein Pardon kennt.“ Peter Heß, der zweimal beim Training beobachtet hat, kommentiert: „Wenn der im Ring ähnliche Qualitäten an den Tag legt, schlägt er alle.“



NEU IN der Leverkusener Boxerstaffel: Mohammed Attea, ein Fighter mit Profierfahrung.